

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 8 | Sonnabend, 21. Februar 2026

Gottesdienste in der Passionszeit

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. In den Wochen vor Ostern lädt der Kirchenkreis Prignitz zu einer Gottesdienstreihe ein, in der Themen aufgegriffen werden, die viele Menschen heute bewegen: Erschöpfung, Krankheit, Verlust, Schuld und die Suche nach neuem Vertrauen.

Die Termine: **22. Februar**, 10.30 Uhr, Wusterhausen, mit Bischof Christian Stäblein, Thema: Wenn das Leben ausgebrannt ist.

1. März, 10.30 Uhr, Perleberg, mit Landespfarrerin für Krankenhauseelsorge Anne Heimendahl, Thema: Wenn der Körper streikt und Hoffnung schwindet.

8. März, 10 Uhr, Havelberg, mit Politologin und Theologin David Begrich, Thema: Wenn Worte wie Waffen sind.

15. März, 10 Uhr, Pritzwalk, mit Krankenhauseelsorgerin Pfarrerin Friederike Trapp, Thema: Wenn der Tod seinen Schatten wirft.

22. März, 10.30 Uhr, Kyritz, mit Gefängnisseelsorger Pfarrer Felix Sens, Thema: Wenn Schuld gefangen nimmt.

29. März, 10.30 Uhr, Wittenberge, mit Generalsuperintendentin Theresa Rinecker, Thema: Wenn Vertrauen zerbricht. An jedem Sonntag findet parallel ein Kindergottesdienst statt. *WS*

Flohmarkt in der Stadtbibliothek

KYRITZ. Noch bis zum 27. Februar gibt es unter dem Motto „Schnäppchen zum Winter“ einen großen Bücherflohmarkt in der Kyritzer Bibliothek. Zu den Öffnungszeiten kann nach Romanen, Krimis, Sach- und Kinderbüchern gestöbert werden. Im Angebot sind außerdem Hörbücher, DVDs, Puzzles und Gesellschaftsspiele. Den Preis für die angebotenen Sachen können die Käufer selbst bestimmen. Der Mindestpreis pro Teil liegt bei 1 Euro. *WS*

▣ **Aus personellen Gründen ist die Bibliothek dienstags nur vormittags (10 bis 12.30 Uhr) geöffnet, die Nachmittagsöffnungszeiten entfällt. An allen anderen Wochentagen bleiben die Öffnungszeiten unverändert.**

Turnier für Skat und Rommé

KYRITZ. Zu einem Skat- und Romméturnier treffen sich die Mitglieder des Anglervereins Kyritz und Nichtmitglieder am Samstag, dem 28. Februar, und am Samstag, dem 28. März, jeweils um 14 Uhr in der Gaststätte „Zwei Linden“ in Kötzlin, Kötzliner Straße 28. Zum Mitspielen wird ein Startgeld erhoben. Für die jeweils drei Bestplatzierten gibt es Preise. *WS*

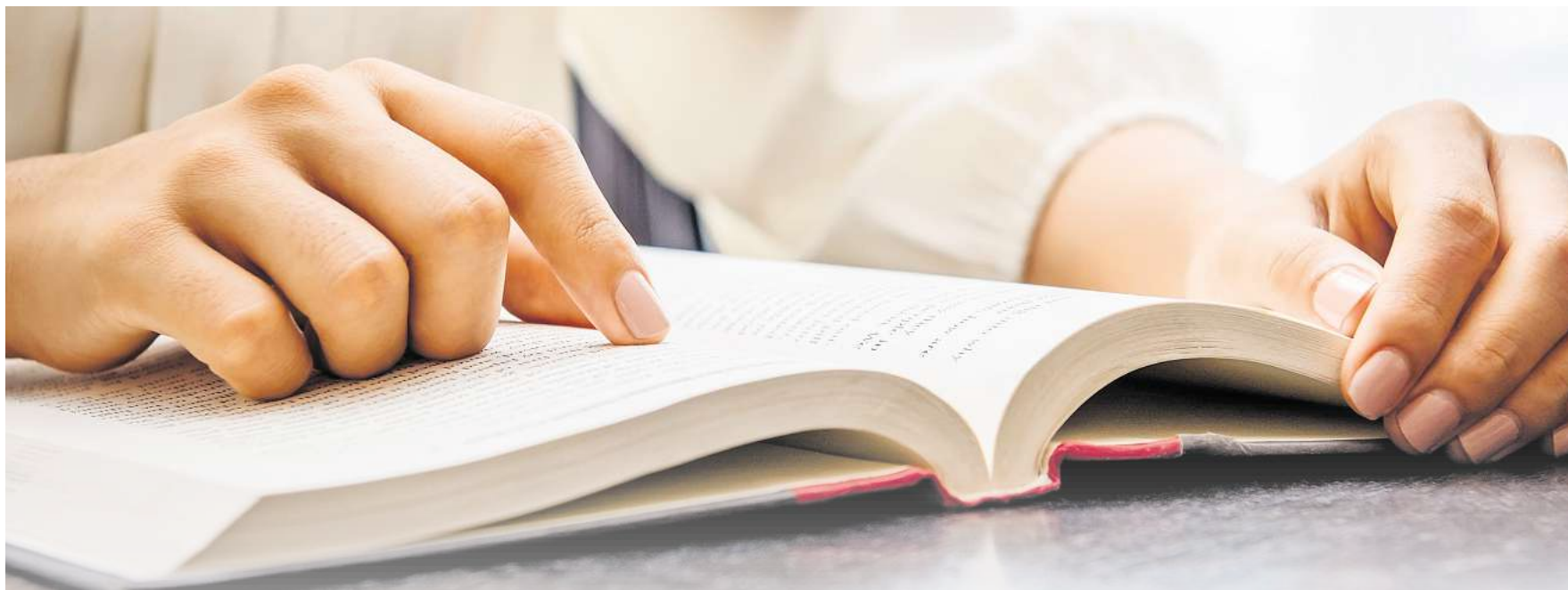
▣ **Anmeldung per Telefon oder Whats App bei René Wedig: 0162/9372754**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Damit das Lesen leichter geht

Bildungsministerium fördert das Grundbildungszentrum und Kurse im Landkreis OPR bis Ende 2028 mit einer knappen Million Euro

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Er ist mit dem Zug unterwegs. Weil er keine Fahrerlaubnis für das Auto hat, nutzt er den Zug häufig. Er kennt sich aus und weiß, was zu tun ist. Doch heute herrscht Chaos auf dem überfüllten Bahnsteig. Es gibt unerwartete Durchsagen und auf den Leuchttafeln erscheinen ständig neue Meldungen. Er weiß nicht, wie er reagieren soll. Er könnte fragen, doch das wäre ihm peinlich. Dass er als

erwachsener Mann nicht lesen kann, behält er stets für sich. Dabei ist er bei weitem nicht allein mit diesem Problem.

In Deutschland haben etwa zwölf Prozent aller 16- bis 64-jährigen Menschen erhebliche Probleme, richtig zu lesen und zu schreiben. Dies führt dazu, dass sie auf beruflichen und gesellschaftlichen Ebenen nicht uneingeschränkt teilhaben können. Das Lesen ist die wichtigste Quelle für Wissen und Informationen.

Das Land Brandenburg hat deshalb im Jahr 2006 begonnen, landesweit Kurse zur Alphabetisierung und Grundbildung zu fördern. Seit 2015 werden Grundbildungszentren

unterstützt, um gezielt Teilnehmer aus schwer erreichbaren Zielgruppen zu gewinnen. Im Jahr 2017 entstand an der Kreisvolkshochschule das Grundbildungszentrum Ostprignitz-Ruppin mit Regionalstellen in Neuruppin, Kyritz und Wittstock.

Inzwischen bestehen 15 Grundbildungszentren im Land Brandenburg. Zentren und Kurse zur Alphabetisierung und Grundbildung werden im aktuellen ESF-Förderzeitraum von 2026 bis 2028 mit insgesamt zwölf Millionen Euro gefördert.

Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin erhielt am 11. Februar für sein Grundbildungszent-

rum eine Förderung über rund 515 000 Euro sowie weitere rund 482 000 Euro für Kurse zur Alphabetisierung und Grundbildung.

Bildungsminister Steffen Freiberg lobte bei seiner Förderbescheid-Übergabe die Arbeit des Grundbildungszentrums in OPR, das er für eines der erfolgreichsten im Land hält. „Jeder Erwachsene in Brandenburg mit Problemen beim Lesen und Schreiben soll die Möglichkeit haben, besser lesen und schreiben lernen zu können. Ebenso wichtig sind die Möglichkeiten, die eigene Grundbildung zu erweitern. Dass ihn dabei Mitarbeiter unterstützen, die nicht nur über Fachkompetenz, son-

dern auch über das erforderliche Feingefühl gegenüber den Lernenden verfügen, ist im Grundbildungszentrum in Ostprignitz-Ruppin tägliche Praxis.“

Das Grundbildungszentrum berät nicht nur Menschen mit Problemen beim Lesen und Schreiben. Auch Familienangehörige, Arbeitgeber, Behörden und Interessierte erhalten hier Informationen. In Neuruppin, Wittstock, Kyritz, Rheinsberg und Fehrbellin gibt es kostenfreie Lernangebote. Dabei geht es um die Reduzierung von Les- und Schreibunsicherheiten, um Grundkenntnisse am PC und um Lerntechniken. *Gabriele Elstermann*



Bands und Künstler gesucht

Die Fête de la Musique findet am 21. Juni in der Wittstocker Innenstadt statt

WITTSTOCK/DOSSE. Die Stadt Wittstock ist in diesem Jahr erneut Veranstalter der Fête de la Musique. Dabei werden am Sonntag, dem 21. Juni, an öffentlichen Plätzen in der Innenstadt zahlreiche Künstler

aufzutreten. Bereits jetzt haben die Planungen für die Veranstaltung begonnen. Um den Besuchern ein möglichst breites Spektrum an Live-Musik präsentieren zu können, ist die Stadtverwaltung auf der Suche nach

Sängern, Instrumentalisten oder Bands, die an diesem Tag bei der Fête de la Musique aufzutreten möchten.

Alle folgen dabei dem gleichen Prinzip: Die Fête de la Musique ist ein Musikfest ohne Ge-

Bands und Künstler werden für die diesjährige Fête de la Musique in Wittstock gesucht.
Foto: Veranstalter

winnabsichten, das alljährlich am Tag des Sommeranfangs – am 21. Juni – stattfindet. Es wird von den Bürgern der Stadt gestaltet, ist öffentlich zugänglich, findet überwiegend unter freiem Himmel statt und kostet keinen Eintritt. Egal ob Profi oder Amateur – die Fête ist offen für alle Stilrichtungen und Musiker, die ohne Honorar auftreten. Wer in Wittstock dabei sein möchte, kann sich im Kulturamt der Stadtverwaltung telefonisch unter 03394/429554 oder per E-Mail unter fete@stadt-wittstock.de melden.

Die Fête de la Musique begann 1982 in Paris mit der Idee des damaligen französischen Kulturministers Jack Lang, mit ein paar Stromanschlüssen und viel musikalischem Idealismus. Inzwischen hat sie sich längst zu einem globalen Ereignis entwickelt. Überall auf der Welt wird jährlich am 21. Juni das Fest der Musik gefeiert. Inzwischen verbindet dieser besondere musikalische Festtag als European- und Worldwide-Music-Day die Menschen in mehr als 120 Ländern und 1000 Städten. In Deutschland sind 50 Städte und Gemeinden dabei. *WS*

RE 6: Landrat für Halbstundentakt

NEURUPPIN. „Würde der Prignitz-Express im Halbstundentakt zwischen Neuruppin und Berlin fahren, wäre dies für die Region ein großer Schritt nach vorn“, so Landrat Ralf Reinhardt (SPD). Am 9. Februar sprach er mit Infrastrukturminister Detlef Tabbert (parteilos) über das Thema. Der Landkreis OPR setzt sich für eine Zwischenlösung ein, indem die bislang genutzte Ausweichecke über Löwenberg und Oranienburg künftig parallel zur (derzeit wegen Bauarbeiten am Bahndamm gesperrten) Stammstrecke über Kremmen weiter vom RE6 befahren wird. Der Minister kündigte eine Prüfung an; Ergebnisse könnten bis zum Sommer vorliegen. Landrat Ralf Reinhardt äußert sich zuversichtlich: „Wir haben es mit einem sehr komplexen System zu tun, das sich der RE 6 die Gleise auf dem Weg nach Berlin und zurück noch mit anderen Zügen teilen muss. Aber ich bin guter Dinge, dass sich eine Lösung für den von vielen Menschen in der Region lange herbeigesehnten Halbstundentakt finden lässt.“ Für den 9. März ist ein öffentlicher Runder Tisch in Neuruppin zum Thema geplant. *WS*

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK
Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN VERKAUF
unkompliziert, schnell, erfolgreich
Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991
Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

HOLZ HOF HEIN

- Brennholz & Lohnspalten
- Baggerarbeiten
- Landschaftspflege
- spez. Mäh- & Mulcharbeiten
- GalaBau
- Winter- & Kehr Dienstleistungen
- Maschinenvermietung

0152/ 27 40 51 86
www.holz-hof-hein.de

Landfleischerei Hildebrandt
– Prignitzer Fleischerhandwerk seit 1891 –
19339 Plattenburg OT Kletzke, Dorfstr. 24
Tel.: 038796 40 269 | www.landfleischerei-hildebrandt.de

Unsere besonderen Angebote vom 24.02. bis 28.02.26

1891 – 2026 LANDFLEISCHEREI HILDEBRANDT
Wir feiern 135 Jahre mit einer Jubiläumstombola
(Jeder Einkauf ab 39 € nimmt in dieser Woche an der Tombola mit vielen attraktiven Preisen teil)

- **Eisbein**, mild gepökelt nach altem Rezept 1 kg **3,99 €**
- **Schweinekamm**, im Stück-für Braten, Pulled Pork und Grill 1 kg **6,99 €**
- **Kletzker Kasslerkamm**, im Stück, nach guter alter Art 1 kg **7,77 €**
- **Lose Wurst**, nach Hausmacherart mit Semmel 100 g **0,88 €**
- **Rinderrouladen**, aus der Keule, gefüllt oder ungefüllt 100 g **1,99 €**

Unser Tagesgericht (Dienstag bis Donnerstag):
• **Schnitzel** mit Mischgemüse und Salzkartoffeln Portion: **7,00 €**

EISBEIN-ESSEN!
am Freitag, den 27. Februar ab ca. 10 Uhr vor unserem Geschäft in Kletzke
Eisbein mit Sauerkraut und hausgemachtem Erbspüree bei Vorbestellung bis 25.02.

Vor-Ort + To-go
Portion 9,50 €
Portion 9,00 €

BUCHTIPP

Ein egoistisches Malweib?

Vor 150 Jahren, am 8. Februar 1876, wurde Paula Modersohn-Becker geboren – eine Künstlerin, deren Werk heute internationale Anerkennung genießt. Ihre Gemälde erzielen sechsstellige Summen, bedeutende Museen weltweit zeigen ihre Arbeiten. Und doch kennen viele ihren Namen eher aus Biografien und Legenden, beispielsweise über die Dreierbeziehung zu Rilke, als aus der unmittelbaren Begegnung mit ihren rund 750 Gemälden und über 1000 Zeichnungen.

Der Weg dieser außergewöhnlichen Frau war steinig. Um 1900 war der Zugang zu künstlerischer Ausbildung für Frauen in Deutschland stark eingeschränkt. Akademien blieben ihnen weitgehend verschlossen oder stellten hohe finanzielle Hürden auf. Zudem bestimmte im wilhelminischen Kaiserreich ein konservativer Kunstgeschmack das offizielle Kulturverständnis. Frauen, die sich dennoch der Malerei verschrieben, wurden spöttisch als „Malweiber“ abgetan – talentlos oder heiratswillig, wie der „Simplizissimus“ höhnte.

Paula Modersohn-Becker wider setzte sich diesen Zuschreibungen. Zielstrebig und unbeirrbar verfolgte sie ihren künstlerischen Weg – in Bremen, in Berlin, in der Künstlerkolonie Worpswede und vor allem in Paris.

Die französische Metropole zog schon um 1900 Künstlerinnen aus aller Welt an.

Für die junge Malerin wurden ihre vier Paris-Aufenthalte zu entscheidenden Stationen. Hier entwickelte sie jene reduzierte Bildsprache, die sie heute als Wegbereiterin der Moderne ausweist.

Anlässlich ihres 150. Geburtstags sind zahlreiche Publikationen erschienen, darunter zwei Neuerscheinungen aus dem Verlag ebersbach & simon, der sich vor allem literarischen Wiederentdeckungen bedeutender Frauen widmet. Der Roman „Göttertage“ der Kunsthistorikerin Gabriele Katz zeichnet ein lebendiges Porträt der Künstlerin. Er erzählt von ihrem leidenschaftlichen Streben nach künstlerischer Selbstverwirklichung – einem Streben, das Zeitgenossen mitunter als egoistisch bezeichneten, und ihrer gleichzeitigen Sehnsucht nach Freundschaft, Liebe und Anerkennung.

Einen anderen Zugang wählt die Journalistin Andrea Reidt mit ihrem Essayband „Paula und Paris“. Sie folgt den Spuren der Malerin durch die französische Hauptstadt, rekonstruiert typische Pariser Tage der 24-Jährigen, beschreibt Ateliers, Ausstellungen und künstlerische Begegnungen. Das Buch liest sich stellenweise wie ein kulturhistorischer Reiseführer – eine Perspektive, die bislang in der Literatur über Modersohn-Becker fehlte. Beide Bücher laden dazu ein, hinter die Legenden zu blicken und Paula Modersohn-Becker neu zu entdecken. *rv*

Katz, G.: Göttertage. Reidt, A.: Paula in Paris. Beide Bücher erscheinen im Verlag ebersbach & simon Berlin, 2026.



Cover: Verlag

De Pennig

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Gevatter Dodt hett een grotet Lock reten. Unse Plattfründin Ulla Berndt ut Potlitz hett de Plattdüütsche Bühn', de se so leewt hett, verloten. Wat för een Verlust! Wecker se kennt harr, de weet: wo Ulla wär, da wär Stimmung! Se wär uns bannig fählen.

De Frünn vun den Plattdüütschen Stammdisch ut Wittstock

Nu noch eenmol een Text, denn se mi för de Tiedung rutsöcht hett. Werrer moal wat in Platt: All' Lü jammern hüt, dat dat Geld in dat Portemonnaie ümmer fix wech is. Stümmt jao ok. Awerst van Ludwig Lehmborg hewik wat funnen, dat van een Tiet vertelt, wo dat völ, völ schlimmer west is.

De Pennig

Fröher köfften wi müt Kopper un Nickel un manchet wat, wer uns Begehr. Doch süfsten (seufzten) wi oftmals im Stillen: Ach, wär ik doch Millionär!

Da wandelten sick de Tieden, längst harrn wi keen Kopper nich mihr, doch jeder har völe Millionen – un jeder war Millionär!

Bald fehlten uns de Kledaschen, us Klederschapp wär all' ganz leer, doch dafür harrn wi Milliarden - wie wär'n nu all' Milliardär.

Dunn mangelt us an Äten un Drinken uns Moag', de knurrt all so sehr, de Breefdasch wär vull von Billionen - un nu wär'n wi Billionär!

Da wandelten sick werrer de Tieden, wi kehrten tum Pennig torück. De Dübel hal alle Billionen!!!

De Pennig, de schenkt us dat Glück!
Ludwig Lehmborg

Un ik hew noah as Lütte Deern up een Plumsklo säten, dat müt dat Papergeld tapiziert west is.

To wat anners is et nix wert west, hem de Grooten up mien Fraog sächt.
In düssen Sinn: ub

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 21. FEBRUAR BIS ZUM 27. FEBRUAR

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“
Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität**
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum
Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen
Dorfplatz 5: **So.** 11 Uhr Gottesdienst. In Verbundenheit mit unserer Partnergemeinde St. Markus in Jestetten



Kamisi – Irren ist männlich

Tausend Stimmen im Kopf, doch die Diagnose lautet schlicht: große Kunst. Mit einem rasant komischen Programm gastiert Thomas Nicolai am Freitag, dem 13. März, wieder einmal in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse).

Bei seinem Auftritt wechselt der Parodist, Sprechkünstler, Comedian und Entertainer Thomas Nicolai die Charaktere so flink wie einst Klaus Kinski seine Laune. Die Versammlungsfreiheit gilt auch unter der Schädeldecke und so verstrickt der personalisierte „Kessel Buntes“ wieder allerlei Charaktere in Szenen, die mal unorthodoxe Hilfestellung im Alltag geben, mal Seltsamstes zutage fördern, mal Historisches Revue passieren lassen und am Ende meist reichlich bescheuert eskalieren.

Dabei gibt es Missverständnisse auf allen Ebenen: Schon Wortmeldungen von Herbert Grönemeyer hinterlassen mehr Fragen als Antworten. Oder sendet dieser insgeheim satanische Botschaften? Gibt es am Ende doch eine höhere Macht? Wenn ja, kann man mit ihr per du sein? Rätsel über Rätsel – und alles unter dem Titel „Kamisi – Irren ist männlich“ (Kamisi – Kalauer mit Sinn).

Der Abend mit Thomas Nicolai, der dieses Mal nicht allein kommt, beginnt um 19 Uhr. Der Einlass startet um 17 Uhr. *Text: WS, Foto: Bernd Brundert*

Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder auf: www.olafs-werkstatt.de.

Berlitt

Ev. Kirche Berlitt Berlitter Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Boberow

Ev. Kirche Boberow Zum Berg: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Brüsenhagen

Kirche Brüsenhagen Dorfstr. 25: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Dabergotz

Kirche Hauptstr. 16: **So.** 14 Uhr Eröffnungsandacht zum TPPW, von Dabergotz nach Stöffin

Drewen

Kirche Drewen Drewener Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Glienicke

Kirche Glienicke Schinkelplatz 5: **So.** 11 Uhr Gottesdienst in Glienicke

Halenbeck

Ev. Kirche Halenbeck Wittstocker Damm: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe

Heiliggrabkapelle
Tel. 033962/8080, Kloster Stift: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz
Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Mo.** 17 Uhr Bassewitz-Gottesdienst, Bassewitz-Lob- und Dankgottesdienst mit Bassewitzspiel

Rheinsberg

Ev. Gemeindehaus Rheinsberg
Kirchplatz: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst zu Beginn der Fastenzeit

Wittstock

Catharina-Dänicke-Haus
Tel. 03394/402747, Gröperstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“
Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/ Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo
Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfswerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation
Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

17 Hippies kommen

Konzert der Berliner Band am Freitag, dem 6. März, im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Das 30-jährige Bestehen ihrer Band feiern die 17 Hippies am Freitag, dem 6. März, mit einem Konzert im Kulturhaus Neuruppin. Dabei präsentieren sie ihr aktuelles Album „Clowns & Angels“ und viele Lieblingsstücke der vergangenen drei Jahrzehnte. Die 17 Hippies aus Berlin sind einzigartig und eine feste Größe in der deutschen Musiklandschaft – und weit darüber hinaus. In über 30 Jahren haben sie die internationalen Bühnen dieser Welt bespielt und schwimmen weiterhin lustvoll vielfältig gegen den Mainstream. Sie haben weltweit mehr als 3000 Konzerte in 27 Ländern von Japan bis Australien gegeben und dabei einen spezifischen Berliner Stil etabliert.

Schon der Name der Band ist einzigartig: 17 Hippies. So nennt sich bis heute die Gruppe, die sich 1995 gegründet hat. Dass die Zahl 17 nichts mit der tatsächlichen Anzahl zu tun hat, sondern einfach gut klingt, weiß mittlerweile fast jeder. Die aktuell zehn kreativen Köpfe der Band verbinden dabei auf originelle Weise ihren handgemachten Zauber mit einer unbändigen Spiel- und Innovationsfreude.

Von Geige, Gitarre, Ukulele und Bouzouki über das Akkordeon und das Waschbrett bis hin zu zahlreichen Blasinstrumenten ist bei den 17 Hippies alles vertreten – betörender Gesang natürlich inclusive. Anfangs noch von eingängigen Melodien und Rhythmen traditio-

ner Musik inspiriert, entwickelten sie früh ihren unverkennbaren Bandsound, der wesentlich von eigenen Kompositionen und dem Klang ihrer akustischen Instrumente geprägt wird. Osteuropäische Melodien und Rhythmen, Americana und Chanson verschmelzen so mit dem anglo-amerikanischen Rock-Pop-Jazz-Background der Band-Mitglieder zu jener spannenden Mischung, mit der die 17 Hippies zu einem eigenen Genre wurden. Ihre Songs auf Deutsch, Englisch, Französisch und Hessisch stehen für ein weltoffenes Repertoire. Die Energie und der Charme der 17 Hippies sind ansteckend. Wer sie live erlebt, verlässt den Saal mit dem Gefühl, den Reichtum einer hoffnungsvol-



Die 17 Hippies sind am 6. März zu Gast in Neuruppin und präsentieren ihre ganz eigene Musik.
Foto: Désirée Pezzetta

len Welt in sich zu tragen und neue Freunde gefunden zu haben. Tickets gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und online. *WS*

Kulturhaus Neuruppin, Freitag, 6. März, 20 Uhr, Tickets und weitere Informationen gibt es per Tel. 03391/355300.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de
BEREITSCHAFTSDIENSTE
Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
EC- und Kreditkarten: 116 116
Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz
Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de
Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de
Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Ingo Höhn
Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz
Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwort.)
Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de
Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251
Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Aktuelle Druckauflage: 23 750
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.





Ein Mädchen schreibt Geschichte

Eine Wanderausstellung über Anne Frank ist bis zum 9. März im Museum Neuruppin zu sehen – Das Ausstellungsangebot richtet sich an Jugendliche und andere Interessierte

NEURUPPIN. Noch bis zum 9. März wird die Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ des Anne-Frank-Zentrums im Museum Neuruppin präsentiert. Sie war vor zwei Jahren Teil des bundesweiten Jubiläumsprogramms „30 Jahre Anne-Frank-Zentrum“ und ist ein interaktiver Lernort zur Geschichte von Anne Frank (1929 bis 1945).

Das jüdische Mädchen ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust. Ihr weltweit berühmtes Tagebuch ist Symbol für den Völkermord an den Jüdinnen und Juden durch die Nationalsozialisten und ein intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin.

Die Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ erzählt von Anne Franks Leben und ihrer Zeit: von den ers-

ten Jahren in Frankfurt am Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten in die Niederlande, über die Zeit in Amsterdam, ihr Leben im Versteck bis hin zu ihrer Entdeckung, ihrer Deportation und den letzten sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Viele private Fotos geben einen intimen Einblick in das Leben von Anne Frank, ihrer Familie und ihren Freundinnen und Freunden. Die persönliche Geschichte von Anne Frank wird in der Ausstellung verbunden mit der Geschichte des Nationalsozialismus, des Holocaust und des Zweiten Weltkriegs. Neben der Perspektive der Verfolgten und ihrer Helfer wird die Perspektive von Mitläufern und Tätern dargestellt und ein komplexes Bild der Geschichte gezeigt.

In einem zweiten Teil wendet sich die Anne-Frank-Ausstellung

direkt an Jugendliche mit aktuellen Fragen zu Identität, Gruppenzugehörigkeit und Diskriminierung. Kurze Filme regen zur Diskussion. Ausgehend von der Frage „Was kann ich bewirken?“ ermutigt die Ausstellung die Besucher zu Engagement. Jugendliche Peer-Guides begleiten Gruppen durch die Ausstellung und ermöglichen einen jugendgerechten Zugang zu den Inhalten. **WS**

Öffnungszeiten montags sowie mittwochs bis sonntags von 11 bis 16 Uhr. Führungen für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage auch zu anderen Zeiten.



Seit vergangener Woche ist die Wanderausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ des Anne-Frank-Zentrums im Museum Neuruppin zu sehen. Fotos: Museum Neuruppin, Anne Frank Stiftung

Stallpflicht bis hinter Wittstock und in Teilen der Prignitz

Nach neuem Fall von Vogelgrippe in einem Putenbestand bei Heiligengrabe: Landkreise OPR und Prignitz verfügen Zonen mit Restriktionen für Geflügelhalter

OSTPRIGNITZ-RUPPIN/PRIGNITZ. Die Geflügelpest ist wieder da: Betroffen ist ein Putenbestand mit rund 13.500 Tieren in der Gemeinde Heiligengrabe. Dort hatte man Anfang Februar eine erhöhte Verlustrate registriert. Der betreuende Tierarzt entnahm Proben und ließ sie von einem akkreditierten Labor prüfen. Ergebnis: Die Geflügelpest – oder auch Vogelgrippe – wurde nachgewiesen.

Am 6. Februar bestätigte das Landeslabor Berlin-Brandenburg den Befund. Es handelt sich um das aviäre Influenzavirus vom Subtyp H5N1. Das Friedrich-Löffler-Institut kam als nationales Referenzlabor einen Tag später zum gleichen Ergebnis. Damit ist der 18. Geflügelpest-Ausbruch in einem brandenburgischen Nutz-

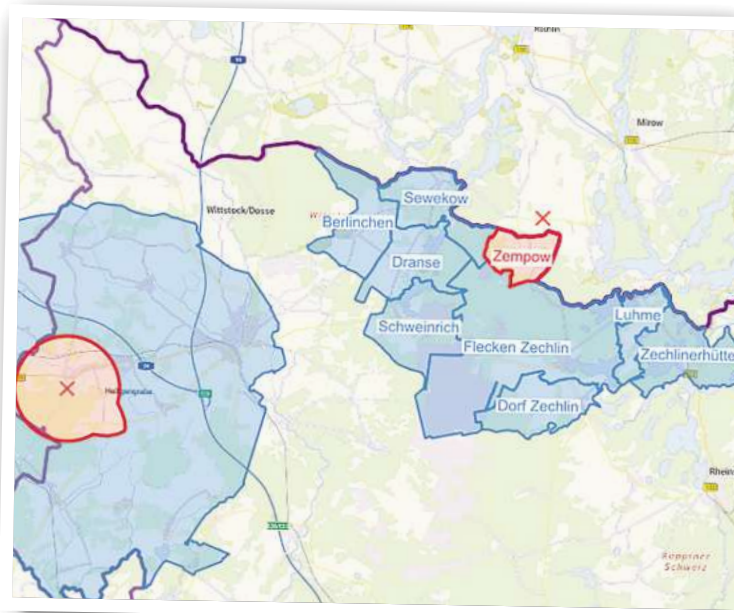
tierbestand seit Herbst 2025 Tatsache. Sämtliche Puten am betroffenen Standort wurden inzwischen getötet. Zudem erließ der Landkreis Ostprignitz-Ruppin eine Tierseuchenallgemeinverfügung für die Gemeinde Heiligengrabe und die Stadt Wittstock.

Sämtliche Geflügelhalter in einem Bereich von drei Kilometern rund um Heiligengrabe (inklusive Blandikow) mussten ihre Bestände umgehend dem Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft des Landkreises OPR melden. Die Vögel müssen bis auf Weiteres im Stall bleiben. Fleisch, Eier und andere Geflügelprodukte, aber auch Tierfutter dürfen die Höfe nicht verlassen.

Darüber hinaus wurde eine Überwachungszone festgelegt,

in der für Geflügel eine Meldepflicht und ein Aufstellungsgebot gelten. Betroffen sind die Gemarkungen Blandikow, Heiligengrabe, Maulbeerwalde, Blesendorf, Zaatzke, Liebenenthal, Jabel, Wernikow, Papenbruch, Königsberg, Grabow bei Blumenthal, Blumenthal, Dahlhausen und Rosenwinkel.

Im Bereich Wittstock erstreckt sich die Überwachungszone auf die Gemarkungen Biesen und Christdorf und zu Teilen auf die Gemarkungen Dossow, Fretzdorf und Wittstock/Dosse. Genauer teilt die Kreisverwaltung auf ihrer Webseite mit. Betroffen sind als Überwachungszone zudem Teile des Landkreises Prignitz: in der Stadt Pritzwalk, in den



Gemeinden Groß Pankow und Gumtow sowie im Amt Meyenburg. Dort gelten analoge Einschränkungen. Die Prignitzer Kreisverwaltung hat eine Allgemeinverfügung erlassen.

Die Schutzzone in der Prignitz streift die Kernstadt Pritzwalk und umfasst den östlichen

Teil des Stadtgebiets mit den Orten Sarnow, Bölzke, Kemnitz, Beveringen, Alt Krüssow, Neu Krüssow, Wilmersdorf, Streckenthin, Sadenbeck und Könkendorf, außerdem Boddin-Langnow und Heidelberg in der Gemeinde Groß Pankow, Breitenfeld in der Gemeinde Gumtow sowie Eilershagen im Amt Meyenburg. Der Landkreis OPR appelliert an die Geflügelhalter, die Biosicherheitsmaßnahmen weiterhin strikt einzuhalten. Dazu gehört beispielsweise, Ställe gegen unbefugten Zutritt zu sichern und nur mit betriebs eigener Schutz- oder Einwegkleidung zu betreten. Weitere Forderungen sind Einrichtungen zum Händewaschen sowie zur Desinfektion der Schuhe. **Alexander Beckmann**

Teil des Stadtgebiets mit den Orten Sarnow, Bölzke, Kemnitz, Beveringen, Alt Krüssow, Neu Krüssow, Wilmersdorf, Streckenthin, Sadenbeck und Könkendorf, außerdem Boddin-Langnow und Heidelberg in der Gemeinde Groß Pankow, Breitenfeld in der Gemeinde Gumtow sowie Eilershagen im Amt Meyenburg. Der Landkreis OPR appelliert an die Geflügelhalter, die Biosicherheitsmaßnahmen weiterhin strikt einzuhalten. Dazu gehört beispielsweise, Ställe gegen unbefugten Zutritt zu sichern und nur mit betriebs eigener Schutz- oder Einwegkleidung zu betreten. Weitere Forderungen sind Einrichtungen zum Händewaschen sowie zur Desinfektion der Schuhe. **Alexander Beckmann**

ANTIK-ATELIER PRITZWALK - Die Spezialisten für Antikes

Die Experten sind vor Ort!

Montag 23. Februar '26 10-18 Uhr	Dienstag 24. Februar '26 10-18 Uhr	Mittwoch 25. Februar '26 10-18 Uhr	Donnerstag 26. Februar '26 10-18 Uhr	Freitag 27. Februar '26 10-18 Uhr
--	--	--	--	---

WIR KAUFEN AN:
Wir zahlen bis zu **148€** pro Gramm

Ankauf von Goldschmuck aller Art. Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medallions, Golduhren - auch defekt, VB Preis mit

ANTIKER KORALLENSCHMUCK, KORALLENKETTEN, KORALLENSCHNITZEREIEN (bevorzugt in blutrot), ZAHNGOLD (mit und ohne Zähne), PELZMÄNTEL, ANTIKE MÖBEL, SERIÖSER ANKAUF

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir kaufen Edeluhren aller Art

Ankauf von Orientteppiche aller Art bis 7000 €

Briefmarkensammlung

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und ihren Schmuck kostenlos und unverbindlich!

Bares und Wahres
Kostenlose Expertise

Hausbesuche bis zu 80 KM
Kostenlos und Unverbindlich

Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8.500 €*

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss. Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.

Wir laden Sie herzlich auf Kaffee & Kuchen ein
Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!
+++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von **bis zu 4500€**

Schätze zu Geld

Für Ledermäntel & Jacken bis zu 4.500 €*

Inhaber N. Biela

Die Nr. 1 in Pritzwalk

Bernstein bis 2500€
Bernstein aller Art
Ankauf von Uhren aller Art

Wir kaufen auch Modeschmuck
Schmuck
Gold- und Silbermünzen
Wir kaufen Ihren Schmuck!

Taschen bis zu 5.000€

Antik-Atelier Pritzwalk
Marktstr. 31 - 16928 Pritzwalk
TEL.: 0177/5825674

pro Stück bis zu 1.500€
Gerne übernehmen wir Ihre Sperrkosten bis zu 20€ bei Verkauf

Bares und Wahres die Experten sind für Sie da
ANTIK-ATELIER PRITZWALK - Die Spezialisten für Antikes
 Marktstr. 31 - 16928 Pritzwalk
 Tel.: 0177/5825674

Endspurt für Heckenschnitt

Noch bis Ende Februar ist das Kürzen ohne Einschränkung möglich

Wer einen Heckenschnitt plant, sollte sich beeilen. Starke Rückschnitte sind laut Bundesnaturschutzgesetz nur noch bis Ende Februar erlaubt. Schonende Form- und Pflegeschnitte bleiben zwar auch danach noch gestattet. Aber die Heinz-Sielmann-Stiftung, in deren Obhut sich die Kyritz-Ruppiner Heide und weitere Naturlandschaften im Land Brandenburg befinden, empfiehlt, in der Vegetationsperiode komplett auf solche Eingriffe zu verzichten.

„Aus biologischer Sicht ist ein Heckenschnitt in der Regel im Herbst sinnvoll, da viele Gehölze ihr Wachstum abgeschlossen haben und in die Winterruhe übergehen“, erklärt Heiko Schumacher, Tierschutz-Experte bei der Stiftung. Dann verkraften die Pflanzen den Beschnitt meist besser. Zudem sei die Brutzeit der Vögel vorbei.

Wer das Zeitfenster im Spätherbst verpasst habe, könne jetzt an frostfreien Tagen im Februar noch tätig werden, bevor ab März viele Vögel und andere Tiere beginnen, ihre Nester zu bauen und Nachwuchs zu pro-

duzieren. Dabei sollten sie nicht gestört werden. Der Experte empfiehlt: „Wer Vögeln und anderen Wildtieren etwas Gutes tun möchte, sollte zwischen März und September vollständig auf Heckenschnitte verzichten.“

Hecken sind weit mehr als grüne Grundstücksgrenzen. „Sie verbinden als sogenannte Trittsteinbiotope Wald und Offenland und bieten zahlreichen Tierarten ganzjährig Nahrung, Schutz und Rückzugsräume“, sagt Schumacher. Vögel und Kleinsäuger finden darin auch Winterquartiere. Werden heimische Sträucher benutzt, liefern sie zudem mit ihren Beeren eine wichtige Nahrungsquelle.

Ein regelmäßiger, maßvoller Schnitt erhält die Vitalität von Hecken. Er verhindert, dass Sträucher von innen verkahlen, fördert einen dichteren Wuchs und verlängert ihre Lebensdauer. Wichtig ist es dabei, nicht radikal „auf Stock“ zu setzen, sondern angepasst vorzugehen und die natürliche Struktur zu erhalten. „Wer das Schnittgut teilweise als lockeren Reisig- oder Totholzhaufen im Garten be-

lässt, schafft zusätzlich wertvolle Lebensräume für Insekten, Igel und andere Tiere“, lautet ein Tipp von Heiko Schumacher. So wird aus der Gartenpflege ein aktiver Beitrag zum Naturschutz.

Noch bis Ende März ist im Übrigen der ideale Zeitpunkt für den Rückschnitt von Obstbäumen. Vitalität und Ertragskraft der Bäume werden gefördert, wenn sie vor Beginn der Vegetationsperiode einen Rückschnitt erhalten, der sie zu Wachstum anregt. Das gilt insbesondere für Kernobst, also Apfel- und Birnbäume, während Steinobst, also Kirsche, Pfirsiche und Mirabellen, besser nach der Ernte beschnitten werden. Zudem ist es wichtig, dass die Schere an den richtigen Stellen angesetzt wird. Anleitungen dafür gibt es als Videos im Netz oder schriftlich im Buchhandel. Mitunter werden auch Obstbaumschnittkurse unter Anleitung von Experten angeboten. net



Foto: Adobe Stock/by-studio

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

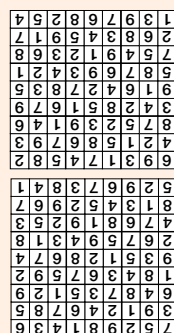
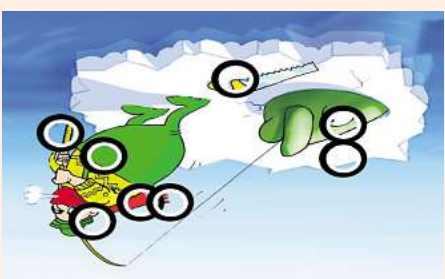


FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

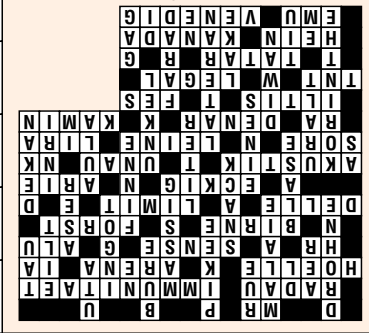
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

			8	1	4	3	6	
	1			6		8		
			5					
1	8	4			5	9		
	3		2			7		
	6	7			3	1	8	
			8					
	1		4			9		
5	2	9	6	7				

	9							2
8	5	2		9		4		
						7	9	
		6	4		7	8		
5	8							
	5	9		2	3		8	
			3	4				
1								5

fernge- steuertes Flug- gerät	latei- nisch: Luft	Südost- asien	franzö- sische Straße	Doppel- gewebe	umfang- reich, schwer	weißer Süd- afrikaner	Metall- block	Naum- burger Dom- figur	Dring- lich- keits- vermerk	Wasser- tropfen a. Pflanze am Morgen
Krach			diploma- tische Unantast- barkeit							
			kleine Mahlzeit (engl.)	Zirkus- rund				Jäger- rucksack		
Ort der Ver- stamm- nis		mit Luft gefüllter Hohl- raum	Hand- mäh- gerät			Nord- euro- päer		Leicht- metall (Kurz- wort)		
leichte Beule	Baum- frucht			Füssig- keits- maß	Nutz- wald					Fakul- tätsvor- steher
			unbe- stimmter Artikel (2. Fall)	Preis- grenze (engl.)			Fest- saal in Schulen		Kreuzes- inschrift	
Lehre vom Schall	getrock- nete Wein- beere	sehr bejährt	winkelig		Weinort am Rhein		Opern- solo- gesang			
					ehem. Palast des Papstes	süd- amerika- nisches Faultier			kurz für: in dem	
			nied- riges Liege- sofa	Seil, Strick				ehem. Währung Maltas		
Diebes- gut		alt Römi- sche Silber- münze				Einheit der elek- trischen Kapazität	Schorn- stein, Rauch- abzug			
Frett- chen				Pökel- flüssig- keit	rote Filz- kappe					
		germa- nischer Kriegs- gott	erlaubt, dem Gesetz gemäß			witziger Einfall (engl.)				
Spreng- stoff (Abk.)	rohes geschab- tes Rind- fleisch				chem. Zeichen: Neon	Fremd- wortteil: doppelt				
Männer- kurz- name			nord- amerika- nischer Staat							
straußen- ähnlicher Lauf- vogel			nordital. Lagunen- stadt							

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 21.02. BIS 27.02.2026

<p>Widder 21.3. - 20.4.</p> <p>Ihre Kompromissbereitschaft ist zwar schön, aber im vorliegenden Fall völlig falsch. Sie sollten lieber noch einmal nachdenken, ehe Sie Zugeständnisse machen. In Ihrem eignen Interesse!</p>	<p>Stier 21.4. - 20.5.</p> <p>Sie brauchen keine Skrupel zu haben, Ihre Arbeit, so oft es geht, einfach mal beiseite zu schieben. Immerhin braucht jeder einmal dann und wann etwas Zeit, die ihm ganz allein gehört.</p>	<p>Zwillinge 21.5. - 21.6.</p> <p>Sie dürfen sich jetzt zurücklehnen und das Glück ruhig auf sich zukommen lassen. Denn Fortuna meint es diese Woche gut mit Ihnen. Möglich, dass Sie bald schon im siebten Himmel schweben!</p>	<p>Krebs 22.6. - 22.7.</p> <p>Von nichts kommt nichts: das war schon immer so. Ein abgedroschener Spruch, aber er ist leider wahr. Wenn Sie keine Vorschläge unterbreiten, wird nichts geschehen. Das ist klar!</p>	<p>Löwe 23.7. - 23.8.</p> <p>Ein ersehnter Erfolg könnte ausbleiben, falls es Ihnen nicht gelingt, sich nun auf das, das wirklich wichtig ist, zu konzentrieren. Dies ist zwar nicht leicht, aber Sie sollten es bitte versuchen.</p>	<p>Jungfrau 24.8. - 23.9.</p> <p>Ihr Eifer in allen Ehren, aber man kann natürlich auch zu viel des Guten tun. Im Moment wäre es geschickter, sich etwas mehr zurückzuhalten. In Ihrem eigenen Interesse wäre das.</p>	<p>Waage 24.9. - 23.10.</p> <p>Warum nutzen Sie nicht Ihre vielfältigen Beziehungen geschickter aus? Die könnten jetzt von manchen Problemen befreien, die Sie besitzen. Eine positive Änderung bahnt sich im Beruf an.</p>	<p>Skorpion 24.10. - 22.11.</p> <p>Allmählich müssen Sie sich ranhalten, denn sonst kann es geschehen, dass Ihnen andere mit der Verwirklichung Ihrer Idee zuvorkommen. Sie sollten Ihre gute Chance jetzt nicht vertun.</p>	<p>Schütze 23.11. - 21.12.</p> <p>Wieder einmal beweisen Sie, dass Ihnen in mancherlei Hinsicht so schnell niemand das Wasser reichen kann, denn bei einem Kräfteressen haben Sie ganz überlegen die Nase weit vorn.</p>	<p>Steinbock 22.12. - 20.1.</p> <p>Ihre Einstellung zu gewissen Dingen sei nicht richtig, meint ein bekanntermaßen ständig unzufriedener Zeitgenosse. Stellen Sie klar, dass Sie Ihre Meinungen nach wie vor allein bilden!</p>	<p>Wassermann 21.1. - 19.2.</p> <p>Im Mittelpunkt der Kritik zu stehen, ist nicht gerade ein schönes Erlebnis. Doch ehe Sie in Depressionen versinken, sollten Sie das, was allgemein bemängelt wird, unter Ihre Lupe nehmen.</p>	<p>Fische 20.2. - 20.3.</p> <p>Ein Verbesserungsvorschlag könnte sich in kindergeldige Münze bezahlen machen, was Ihre finanziellen Sorgen etwas lindern würde. Daheim gibt es um die Abendzeit etwas Diskussionen.</p>
---	--	---	--	--	---	--	---	---	--	--	--



Rituale für einen gesunden Schlaf

Bereits kleine Veränderungen können Wirkungen erzielen

BRANDENBURG. Erholsamer Schlaf ist eine zentrale Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Allerdings ist es nach wie vor für viele Menschen ein Problem, wie eine Befragung der Stiftung Gesundheitswissen zeigt. Demnach leidet rund jede und jeder Vierte in der Bundesrepublik unter Schlafstörungen. Einfache Anpassungen der sogenannten Schlafhygiene können laut Stiftung die Nachtruhe spürbar verbessern.

Laut der Befragung berichten 22 Prozent der Menschen in Deutschland, dass sie Schwierigkeiten haben, durchzuschlafen oder deutlich zu früh aufzuwachen. Neun Prozent geben an, Probleme beim Einschlafen zu haben. Die Folgen von schlechtem Schlaf sind vielfältig, wie die Stiftung ausführt: Kurzfristig kommt es häufig zu Müdigkeit, Konzentrations-

schwierigkeiten und verlangsamten Reaktionen – ein nicht zu unterschätzendes Risiko, etwa im Straßenverkehr. Langfristig kann Schlafmangel die Gesundheit auch ernsthaft beeinträchtigen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass der Schlaf unter anderem das Immunsystem, den Stoffwechsel und das Hormonsystem beeinflusst. Umso wichtiger ist es, die eigenen Schlafgewohnheiten in den Blick zu nehmen – oft reichen schon kleine Veränderungen im Alltag.

Ein regelmäßiger Schlaf-Wach-Rhythmus kann wesentlich dazu beitragen, dauerhaft besser zu schlafen. Hilfreich sind dabei folgende Ansätze:

► **Regelmäßigkeit:** Wer möglichst jeden Tag zur gleichen Zeit ins Bett geht und aufsteht – auch am Wochenende oder an Feier-

tagen – unterstützt seinen natürlichen Schlafrhythmus.

► **Chronotypen beachten:** Der Schlafrhythmus sollte zum individuellen Schlaftyp passen. Menschen mit einem sogenannten „Eulen-Typ“, die abends spät müde werden und morgens länger schlafen möchten, haben es schwerer, sich an sehr frühe Aufstehzeiten anzupassen.

► **Mittagsschlaf mit Bedacht:** Ein kurzer Mittagsschlaf kann erholend sein, sollte jedoch nicht länger als 20 Minuten dauern. Wer unter Schlafstörungen leidet, sollte besser ganz darauf verzichten.

Auch die Schlafumgebung spielt eine entscheidende Rolle für erholsame Nächte. Mit einfachen Maßnahmen lässt sich das Schlafzimmer schlaffördernd einrichten:

► **Dunkelheit:** Licht kann den Schlaf stören. Blickdichte Vor-

hänge oder Rollläden sowie das Entfernen leuchtender Displays helfen, den Raum zu verdunkeln. Auch der Wecker sollte so stehen, dass das Zifferblatt nachts nicht sichtbar ist.

► **Frische Luft:** Kurzes Lüften vor dem Schlafengehen sorgt für ein angenehmes Raumklima.

► **Angenehme Temperatur:** Ideal ist eine Raumtemperatur von unter 18 Grad Celsius.

► **Ruhe:** Eine möglichst geräuscharme Umgebung fördert den Schlaf. Lassen sich Lärmquellen wie Straßenverkehr oder ein schnarchender Partner nicht vermeiden, können Ohrstöpsel eine einfache Lösung sein.

Rund um das Thema Schlaf halten sich zahlreiche Mythen, die der Nachtruhe eher schaden als nutzen. Um die Gesundheitskompetenz zu stärken, klärt die Stiftung Gesundheitswissen darüber auf und

Gesunder Schlaf ist wichtig etwa für das Immunsystem.

Foto: Adobe Stock/Drobot Dean

zeigt schlaffördernde Alternativen auf. Ein Mythos ist etwa der „Schlummertrunk“: Alkohol vor dem Einschlafen kann zwar müde machen, verschlechtert jedoch die Schlafqualität. Der Alkoholabbau führt insbesondere in der zweiten Nachthälfte zu leichterem Schlaf und häufigerem Erwachen. Auch schwere Mahlzeiten am Abend sowie Koffein und Nikotin können den Schlaf beeinträchtigen. Besser sind beruhigende Abendrituale, die beim Abschalten helfen – etwa eine Tasse warmer Milch oder Kräutertee, ein Buch lesen, ruhige Musik hören, Tagebuch schreiben oder Entspannungsübungen.



Wissenswertes im „Klinikforum“

KMG Klinikum Nordbrandenburg Standort Pritzwalk veranstaltet Vortragsreihe für Patienten

PRITZWALK. Das KMG Klinikum Nordbrandenburg, Standort Pritzwalk, hat eine Reihe regelmäßiger Patientenveranstaltungen – das „Klinikforum“ – wieder aufgenommen. Ärzte und andere Gesundheitsexperten laden nun wieder im Monatsrhythmus zu einem Vortrag mit der Möglichkeit zum persönlichen Austausch ein. Nach wie vor ist das Klinikforum eine kostenfreie Informationsveranstaltung, zu der ein kleiner Imbiss gereicht wird. Veranstaltungsort ist das KMG Klinikum Nordbrandenburg, Konferenzraum, Giesendorfer Weg 2a in Pritzwalk.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass Ärztinnen, Ärzte sowie weitere Gesundheitsexpertinnen und -experten unseres Klinikums wieder regelmäßig ihr Wissen an Bürgerinnen und Bürger von Pritzwalk und der Umgebung vermitteln und mit den Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltung in Kontakt treten werden. Dieser Dialog trägt zur

medizinischen Aufklärung bei und ist daher sehr wichtig sowohl für Maßnahmen der Gesundheitserhaltung als auch für die Entscheidungsfindung in Bezug auf Behandlungsoptionen“, so Christoph Hentschel, Geschäftsführer des KMG Klinikums Nordbrandenburg Standort Pritzwalk.

Die nächsten Veranstaltungen: Am Mittwoch, dem 25. März, findet um 17 Uhr der Vortrag „Von der Wiederherstellung bis zur Ästhetik“ über Plastische Chirurgie statt. Am Montag, dem 20. April, geht es ab 17 Uhr um die „Verengung der Halsschlagader“. Über die „Behandlung bei Bandscheibenvorfall und Wirbelkanalverengung“ kann man sich am Mittwoch, dem 20. Mai, um 17 Uhr informieren. Am Mittwoch, dem 24. Juni, wird das Thema ab 17 Uhr „Der dicke Hals – Diagnostik/Therapie bei Schilddrüsenerkrankungen“ sein. dre

► **Alle Klinikforen werden auf der Webseite kmg-kliniken.de unter „Termine und Veranstaltungen“ angekündigt.**



Hier finden die Veranstaltungen statt: Das KMG Klinikum Nordbrandenburg am Standort Pritzwalk. Foto: Björn Wagener

André Rieu

Roermond - Lüttich - André Rieu Konzert - Maastricht - Nijmegen - Utrecht

Der „Walzerkönig“ aus Maastricht

(© ANDRÉ RIEU PRODUCTIONS BV - ARP)

Inklusive Busanreise und Busabreise zum/vom Schiff

Breslau - Magdeburg

Breslau - Legnica - Krosno Odrzańskie - Neuzelle - Frankfurt - Eberswalde - Kloster Chorin - Berlin - Potsdam - Magdeburg

Kulturschätze am Oderufer

Magdeburg (© Vohrmedia - stock.adobe.com)

MAZ LESERREISEN

GILT BEI ANTRITTSKOMPETENT BEGLEITET, BESONDERSERFREIERT, GEPRÜFT

Mit seiner leidenschaftlichen Darbietung und seinem unverwechselbaren Charme verzaubert Rieu das Publikum in Maastricht und schafft eine magische Atmosphäre voller Emotionen. Die mitreißenden Melodien, von romantischen Walzern bis hin zu bekannten Pop- und Filmmusikstücken, berühren die Herzen der Besucher.

Inklusive

Anreise zum Schiff nach Roermond und Rückreise vom Schiff ab Utrecht im modernen Reisebus / Kreuzfahrt Roermond - Lüttich - Maastricht - Nijmegen - Utrecht / 5 Ü/VP an Bord der MS „Dutch Grace“ in einer 2-Bett-Außenkabine

Eingeschlossene Highlights

Begrüßungsgetränk / Kapitänsdinner (5-Gang-Menü) / tägliche Live-Musik / Kofferservice / Besuch des Konzertes von André Rieu am 16.07.26 in Maastricht, Karte in Kategorie Rang 2 (B2) inklusive / deutschsprachige Reiseleitung an Bord

Preise pro Person in Euro

- 2-Bett-Außenkabine auf dem Hauptdeck achtern: ab 1.099,-*
 - 2-Bett-Außenkabine auf dem Hauptdeck: ab 1.346,-*
 - 2-Bett-Außenkabine auf dem Oberdeck mit französischem Balkon: ab 1.711,-*
- * inkl. Frühbucherrabatt von 200 € p. P. – limitiertes Kontingent

Reisetermin (6 Tage)

14.07.2026 – 19.07.2026

Wunschleistung pro Person in Euro

- 3 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 52,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Ihre Flusskreuzfahrt führt Sie von Breslau entlang der Flüsse und Schleusen bis nach Magdeburg. Entdecken Sie dabei die Städte Legnica, Frankfurt, Eberswalde, Berlin und Potsdam.

Inklusive

Anreise zum Schiff nach Breslau und Rückreise vom Schiff ab Magdeburg im modernen Reisebus / Busbegleitung parallel zur Kreuzfahrt / Kreuzfahrt Breslau - Frankfurt (Oder) - Magdeburg / 9 Ü/VP an Bord der MS „Johannes Brahms“ in einer 2-Bett-Außenkabine

Eingeschlossene Highlights

Begrüßungscocktail / Kapitänsdinner (Abschiedsgetränk, 5-Gang-Menü) / täglich Live-Musik / Kofferservice / PTI-Reisebegleitung

Preise pro Person in Euro

2-Bett-Außenkabine: ab 1.999,-*

Reisetermin (10 Tage)

22.03.2026 – 31.03.2026

* inkl. Frühbucherrabatt von 200 € p. P. – limitiertes Kontingent

Wunschleistung pro Person in Euro

- 7 Ausflüge zum Vorzugspreis: + 300,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Für die LeserInnen des Wochenspiegels:
15 % Rabatt pro Person auf den Reisepreis für diese Flusskreuzfahrt für Neubuchungen vom 21.02.26 bis 07.03.26!



Veranstalter: Kreuzfahrtwelten GmbH | Geschäftsführer: Kai Otto | HRB 15935 | Neu Roggentiner Str. 3 | 18184 Roggentin/Rostock in Zusammenarbeit mit PTI Panoramic Touristik International GmbH | Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
🌐 maz.pti.de



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH**

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033971-32759

**Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus
Brüsehäfer**

info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

• Erdbestattungen •
• Feuerbestattungen •
• Seebestattungen •
• Ruheforstbestattungen •
• Streuwiese •
• Diamanten •

24h Tag & Nacht erreichbar ☎ 03394/403 1900

Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

Wer hilft mir bei Formalitäten und dem Papierdschungel?
Wir halten Ihnen den Rücken frei.

RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

**BESTATTUNGSHAUS
GÜNTER GEYER**
Inh. Monika Geyer

MITGLIED IN DER BESTATTUNGS-INITIATIVE VON BERLIN UND BRANDENBURG E.V.

Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Helmut Wegner

Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenheim „Haus Fontäne“, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die liebevolle Betreuung, dem Trauerredner Frank Bergenthal für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds sowie dem Hotel „Röbler Thor“ und dem Blumenladen „Flowers & Design“.

Im Namen aller Angehörigen
Elke Wegner und Familie

Wittstock/Dosse, im Februar 2026

Du bist nicht mehr bei uns, aber du bist immer in unseren Herzen.

Jutta Biebersdorf
geb. Müller
* 03.12.1957 † 16.02.2026

In liebevoller Erinnerung
**Dein Sohn Marco mit Jule
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. März 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Nackel statt.

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorbeiziehen, uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Oma, Uroma und Schwiegermutter

Helga Brunk
geb. Kraft
* 20.01.1937 † 05.02.2026

In tiefer Trauer
**Anika Brunk und Familie
Susanne Brunk und Gerd**

Traueranschrift: Susanne Brunk,
Kuckucksweg 7, 16866 Kyritz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 04. März 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Das Leben endet, die Liebe nicht.
Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine liebe Mutter

Monika Schneeberger
geb. Pohlmann
* 15.03.1937 † 10.02.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Lothar

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 10. März 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Nackel statt.

Wir nehmen Abschied mit deinem Bild vor unseren Augen, mit deinem Lachen in unseren Ohren und mit all den schönen Erinnerungen in unseren Herzen.

Ursula König
* 07.01.1961 † 22.01.2026

Danke für die ehrliche und liebevolle Anteilnahme zum Tode unserer Ursula. Ihr habt uns in dieser schweren Zeit Halt gegeben.

Jens und Deine Kinder
Kyritz, im Februar 2026

Mutter, es ist das schönste Wort, das unsere Sprache kennt.
Und Mutter ist das schönste Gut, das man sein Eigen nennt.
Schlaf wohl, du edles Mutterherz, du hast in deinem ganzen Leben das Beste nur für uns gegeben, alle Sorgen alle Last, wie still du sie ertragen hast.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Marianne Kommelt
geb. Knothe
* 03.05.1939 † 03.02.2026

In stiller Trauer
Ramona und Jörg mit Familie
Kyritz, im Februar 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06. März 2026, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Du hast ein gutes Herz besessen. Nun ruhe still, doch unvergessen.

Plötzlich und unerwartet verließ uns unser lieber

Klaudiusz Schatton
* 18.02.1959 † 03.02.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

**Enrico und Nicole
Bianca und Michael
Klaus und Gabi
Christin und Gordon**

Die stille Abschiednahme findet am Mittwoch, dem 04. März 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Holzhausen statt.

Danksagung

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
J. W. v. Goethe

Andrea Wiedebusch

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank
gilt dem Bestattungshaus Günter Geyer für die liebevolle Betreuung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier; dem Blumenladen „Flowers & Design“, dem Gasthaus Landidyll sowie Herrn Matthias Paul für die einfühlsamen und tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer
Birgit, Reinhard und Heiko Wiedebusch
Wernikow, im Februar 2026

Holl mi so in Erinnerung, as ik in de Stünnen vun dat Leven bi jo weer.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserer geliebten Mutter

Ulla Berndt
geb. Dieckmann
* 18.5.1943 † 5.2.2026

In Dankbarkeit
**dein Sohn Cornelius sowie Evelyn
nebst Manuel und Svenja**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 5. März 2026, um 10 Uhr in der Friedhofshalle in Putlitz statt.

Wir bitten von Beileidsbekundungen und Blumenschmuck höflichst abzusehen.

Alles hat seine Zeit, Sommer und Winter, Freud und Leid, Leben und Sterben.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann und herzensguten Vater

Wolfgang Tolksdorf
* 11.01.1947 † 10.02.2026

In stiller Trauer
**Monika Tolksdorf
Björn und Katrin
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. März 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Nach kurzer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

**Eckhart Köhn
"Ecki"**
* 03.03.1940 † 11.02.2026

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

**Deine Wanda
Deine Kinder
Meike und Andree, Torsten und Andrea,
Kathrin und Karsten
Deine Enkelkinder
Annabell und Nick, Maurizio und Elisa
Matthias, Julia und Christoph
Marvin und Tina
Deine Urenkel
Leonardo, Lucy, Till, Paul und Karlchen
sowie alle Anverwandten**

Schönermark, im Februar 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. Februar 2026, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Oft sind Erinnerungen ganz vortreffliche Balancierstäbe, mit welchen man sich auch über die schlimme Gegenwart hinwegsetzen kann.



Wir nehmen Abschied von
Freimut Gebauer
* 14.02.1943 † 16.12.2025
die Söhne
Karsten, Stefan und Andreas
die Schwestern
Gisela, Erika und Heidrun
die Neffen und Nichten
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 28. Februar 2026, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Barenthin statt.

Ein langes, mit Liebe erfülltes Leben ging zu Ende.

Willi Pelzer

Danke allen, die ihre herzliche Anteilnahme zum Ausdruck brachten und meinen lieben Mann auf seinem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer
Hannelore Pelzer

Wusterhausen/Dosse, im Februar 2026



Für die herzliche Anteilnahme, durch manch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zu letzten Ruhestätte unseres lieben

Jürgen Maltzahn

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst „Schwester Anne“, der Rednerin Frau Finger, Herrn Reiher für die musikalische Umrahmung, Hotel Novel für die Ausrichtung der Kaffeetafel sowie dem Bestattungshaus Weiß für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Sigrid und Yvonne Maltzahn

Zernitz, im Februar 2026

Danksagung

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



Hanne-Gret Kuchnowski

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Abschied nahmen.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus „Pommersches Land“ für die einfühlsame Betreuung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie der Grünen Oase in Jabel für die liebevolle Ausrichtung der Kaffeetafel.

Herzlichen Dank unserer lieben Cousine Carmen für die wunderschöne Trauerrede.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder

Wittstock/Dosse, im Februar 2026

Ganz still und leise, gingst Du auf Deine Weise.

Heidi Dormann

* 25. Februar 1960 † 14. Februar 2026



In stiller Trauer
Dein Sohn André
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Freitag, dem 06. März 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse, Rosa-Luxemburg-Straße statt.

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.

Rainer Maria Rilke

Tieftraurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Helga Nickel

geb. Rohde

* 4. April 1936 † 9. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Joachim Nickel und Janett Andreas Nickel und Maret

Ihre Enkelkinder **Franziska, Josephine und Laura mit Familien**
Ihre Schwägerinnen **Christa Rhode und Sigrun Rhode mit Familien**
Eve und Andreas

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume. Ich leb' in euch und geh durch eure Träume.

Miguel Müller

DANKE allen, die uns ihr Mitgefühl durch einfühlsame Worte, liebevolle Karten, Blumen- und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten. Für Umarmungen, wenn die Worte fehlten und alle Zeichen der Verbundenheit.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Brüsehafer für die würdevolle Begleitung, dem Trauerredner C. Kolodziej für die einfühlsamen Worte, dem Blumenladen Dunkelmann für den schönen Blumenschmuck.

In liebevoller Erinnerung
Janila, Tobias, Elias und Lea und alle, die ihn lieb hatten

Wittstock, im Februar 2026

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst Du von uns fort.

Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruhe still, doch unvergessen. Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir uns niemals wiedersehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Karin Schulz

geb. Fölsch

* 19. Juni 1942 † 14. Februar 2026

In stiller Trauer

Dein Wilfried

Deine Tochter Antje mit Hans

Dein Sohn Heiko

Dein Enkel Martin

Deine Geschwister mit Familien

sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Donnerstag, dem 05. März 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Blesendorf statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt an unseren Bruder

Lutz Görn

Deine Geschwister mit Familien
Angelika, Karin, Thomas, Kerstin, Ralf

Heinrichsdorf, im Dezember 2025

Denkt an mich und erzählt von mir, so lasst ihr mir einen Platz zwischen euch, wie ich ihn im Leben hatte.

Adele Goldbach

1935 - 2026

Wir sind dankbar für die vielen Zeichen der herzlichen und aufrichtigen Anteilnahme sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti.

Die Kinder mit ihren Familien

Neustadt (Dosse), im Februar 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, Karten, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur Ruhestätte von

Dieter Heinold

auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Günter Geyer, dem Trauerredner Herrn Wolfgang Schott für die tröstenden Worte zum Abschied, dem Blumenladen „Flowers & Design“ Annett Passow und dem Cafe Marktstübchen für die liebevolle Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen der Hinterbliebenen
Edda Heinold

Wittstock/Dosse, im Februar 2026

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Ururopa

Klaus Bartel

* 25.11.1941 † 15.02.2026

In stiller Trauer

Deine Hanni

Deine Kinder

Detlef, Carola, Bernd und Manfred mit ihren Familien

sowie alle Angehörigen

Die feierliche Urnenbeisetzung wird im engsten Familien- und Freundeskreis stattfinden.

Blankenberg, den 21. Februar 2026



So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Leben aus der Welt.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Hermann Tesch

* 19. Dezember 1936 † 9. Februar 2026

In stiller Trauer

Deine Frau Christa

Dein Sohn Henrik und Dorita

Deine Tochter Gabriela und Hans

sowie Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Sonnabend, dem 28. Februar 2026, um 11.00 Uhr im Bestattungswald in Heiligengrabe statt.

Du warst für uns ein Fels in der Brandung. Ein Mensch voller Wärme, Liebe und Sicherheit. Wir sind unendlich dankbar für die Momente, die wir mit dir erleben durften, für deine Geduld, deine Fürsorge und deinen Rat.

Wir nehmen Abschied von

Manfred Zosel

* 08.02.1944 † 02.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Frau Gudrun

Deine Tochter Yvonne mit Familie

sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 6. März 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Dreetz statt.

Begrenzt ist nur das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Dietrich Müller

Für die aufrichtige Anteilnahme die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres guten Vaters entgegengebracht wurde, sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt der Pro Seniorenpflege Wusterhausen, Rabas ambulanten Pflegedienst, Herrn FA F. Reimer, Frau A. Leberti, dem Blumencafé Neumann, Olaf's Werkstatt und den Bestattungen Raue.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Neustadt (Dosse),
im Februar 2026

TRAUERANZEIGEN



Rosemarie Mahnke

Wir sind dankbar für all die mitfühlenden Worte und überwältigenden Zeichen der Anteilnahme. Uns ist es ein großer Trost zu wissen, wie geschätzt unsere Mutti war.

Dankbar schauen wir auf die gemeinsamen Jahre zurück.

Wir möchten allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren tief empfundenen Dank sagen.

Ein besonderer Dank gilt der Diakonie Dreetz, Herrn Pfarrer Haake und Frau Müller für die musikalische Umrahmung, dem Blumenhaus Schmidt und dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

Zernitz, im Februar 2026

In stiller Trauer, im Namen aller Angehörigen
Rita, Elke und Lutz mit Familien

Sonnenstrahlen wärmen unsere Seele, wenn wir an dich denken und unser Herz ist Dein Zuhause, so, als wärst du nie gegangen. Wenn auch die schönsten Blumen verblühen, unsere Liebe und Erinnerungen bleiben.

Waltraud Schulz geb. Doll

* 19.09.1939 † 12.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit für alles, was du uns gegeben hast, nehmen wir Abschied

Deine Kinder Bernd, Gabi und Andrea mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 5. März 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Sieversdorf statt.



Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns immer an Dich erinnern werden.

Michael Krause

Wir sagen Danke für jedes tröstende Wort, jede stille Umarmung, jede Karte, jede Geste der Anteilnahme. Danke an alle, die uns begleitet haben - in Gedanken oder persönlich am Tag der Beerdigung.

Danke auch an diejenigen, die mit Blumen, Geldzuwendungen und helfenden Händen dazu beigetragen haben, diesen Abschied würdevoll zu gestalten.

Ein besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Richter, seinen Kollegen und Kolleginnen vom Edeka Schmidt in Kyritz, dem Blumenhaus Dunkelmann, Moni und Norbert mit Team, Bäckerei Kindt und dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

Im Namen aller Angehörigen
Andrea Krause und Kinder



Barentin, im Februar 2026

Herzlichen Dank

Tief bewegt von der großen Anteilnahme durch einen stillen Händedruck, Karten, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter und Oma

Rita Krüger

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn von Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Pfarrer Ruch für die tröstenden Worte, dem Blumenhaus Römer, der Kantorin Frau Müller, dem Team der Arztpraxis Dr. Frahm und der Gaststätte „Zur Alten Linde“ in Vehlow für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder

Wutike, im Januar 2026



TROST SPENDEN?
...UNSERE FAMILIENANZEIGEN!

Wir beraten Sie gern: **0331 / 28 40 404**



STELLENANGEBOTE

WIR SUCHEN!

Verstärken Sie unser Team!
Wir suchen hierfür:
Vorarbeiter Abbruch (m/w/d)

Wir bieten: **sehr gutes leistungsgerechtes Gehalt, sehr gutes Arbeitsklima**

PERLEBERGER RECYCLING GMBH

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 038796/40 000 oder per Mail an info@perleberger-recycling.de oder schicken Sie Ihre Unterlagen an: Perleberger Recycling, Rambower Chaussee 2, 19339 Plattenburg OT Groß Werzin

NEUER JOB?...UNSER STELLENMARKT!
Jetzt inserieren und beruflich durchstarten: **0331 / 28 40 404**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Malergeselle
in Vollzeit (38h/Woche)

- Erfahrungen im Bereich Bodenbelagsarbeiten wären wünschenswert
- PKW-Führerschein sollte vorhanden sein, aber nicht Bedingung

Wir bieten u.a.:

- Eine übertarifliche Bezahlung
- Zusätzliche betriebliche Krankenversicherung
- E-Bike Leasing
- Ein angenehmes Betriebsklima

Keine Montagetätigkeit!
Arbeitsorte ausschließlich in der Region!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:



16909 Heiligengrabe OT Jabel · Jabeler Dorfstr. 21
Büro: Zur Sandschale 2 · Tel./Fax: 0 33 94 / 40 28 54
Funk: 0173 / 20 79 020 · E-Mail: fwehland@web.de
Internet: www.malermeister-wehland.de

MAZ Digital inkl. Tablet – jeden Monat über 25 % sparen.

432€ Ersparnis in 24 Monaten



Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.MAZ-online.de/rabatt oder telefonisch unter 0331 28 40 377

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Märkische Allgemeine MAZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Jetzt Ihre Klasse für das MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt der MAZ unterstützt Lehrkräfte der Klassen 7 bis 12 dabei, Medienkompetenz realitätsnah und abwechslungsreich zu vermitteln.

- 3 Monate** Zugang zu digitalen Klassensätzen (MAZ E-Paper und MAZ+)
- lokale, nationale und globale** Infos und Nachrichten – zum Verstehen und Mitreden
- professionelle Unterrichtsmaterialien** inklusive Arbeitsbögen
- flexibler Start:** immer zum Monatsbeginn möglich

Hier anmelden:



abo.maz-online.de/schule

Ohne aufwändige Vorbereitung einsetzbar



MAZ

STELLENANGEBOTE

Die **HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG** mit Sitz in Havelberg sucht ab sofort, in unbefristeter Festeinstellung:

- Sachbearbeiter Versand/Speditionskaufmann (m/w/d)**
- LKW-Fahrer (m/w/d)**
- Mitarbeiter Instandhaltung/Objekthandwerker (m/w/d)**

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:
HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG
 Schönberger Weg 1-2, 39539 Havelberg
 oder per E-Mail an a.schulz@hapo-polsterbetten.de

Verkäufer* in Kyritz gesucht! *m/w/d

MONAT April bis Juni

Fairer 14,40€ Stundenlohn + Umsatzbeteiligung!

Auch Rentner/innen und Studierende in Voll-/Teilzeit möglich • ohne Vorkenntnisse • individuelle Einarbeitung in unserem Familienbetrieb

Kontakt: Arne Garlipp - Tel. 01 74 - 47 95 774

BEKANNTSCHAFT

DISKRETE TREFFS

FREIZEIT- / REISEPARTNER

MÖBEL / HAUSRAT

MARDER & WASCHBÄR Holzkastenfalle, Lebendfalle zu verkaufen. ☎ 0173/9528174

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Deutsche CORA Neu in Wittstock - Schlank, große OW 0157-52687866 www.ladies.de

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA

KFZ GESUCHE

- Barankauf -
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW - seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ **03876/30 11 47** (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

FassZeit
Deine Wellness-Oase auf Rädern

- Hot Tub - Entspannen, Abschalten & Abtauchen
- Design-Saunafass - Hitze mit Aussicht!

WhatsApp & Tel: 0152/ 27 40 51 86
www.fasszeit.com



Für Ihn

Gisela, 80/159, Witwe, Krankenschwester i. R., ich hoffe, dass ein netter, älterer Mann, der auch so einsam ist wie ich, diese Anzeige liest und den Mut hat, sich zu melden. Bin noch nicht lange verwitwet, aber ich halte das Alleinsein einfach nicht mehr aus. Wäre es denn nicht auch für Sie schön wieder eine Partnerin zu haben, die an guten wie an schlechten Tagen zu Ihnen steht, Sie im Haushalt unterstützt und mit der Sie über alles reden können? Ich bin eine ganz liebe Frau, noch flink auf den Beinen, gepflegt, aber schminke mich nicht, bin eine gute Autofahrerin und Köchin, keine Reisetante, liebe Gartenarbeit und werde meistens viel jünger geschätzt. Wenn wir uns gut verstehen und Sie es wünschen, würde ich auch mein Haus verkaufen und zu Ihnen ziehen. Wir könnten dann sehr gut von dem Geld gemeinsam leben. Bitte melden Sie sich. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Jana, bin Ende 30, hübsch, leider etwas schüchtern. Ich habe keine Kinder und bin seit dem Tod meiner Eltern ganz allein und sehne mich nach jemandem, der mir nah ist. Du brauchst nicht schön sein, viel wichtiger ist ein wahrhafter Freund mit Herz und ehrlichen Absichten. Ich warte auf dich! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Habe ich, Heike, 62 Jahre, noch eine Chance? Ich habe schon so viel versucht, dass ich kaum noch Hoffnung habe. Ich bin eine ganz liebe Frau, gutaussehend, schlank u. bin als Bauingenieur selbstständig. Leider hatte ich Pech in der Liebe u. würde so gerne mit einem ehrlichen, treuen Mann ein neues Leben beginnen. Da ich in meinem Beruf flexibel bin, würde ich auch gern zu Dir ziehen (Auto ist vorhanden). Bitte sei so lieb u. rufe an. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bianka ist eine einsame Witwe, 55/160, mit blondem Haar, einer guten Figur, vielleicht etwas zu vollbusig. Sie ist eine gute Hausfrau, kocht gern und trotzdem fast verzweifelt, denn sie hat schon so viel versucht einen lieben, einfachen Mann zu finden, aber alles war vergebens. Hat sie mit dieser Anzeige Glück? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Anja, 47/165, von Beruf Krankenschwester und ein Vollweib mit schöner sportlicher Figur, mit dunklem Haar, zuverlässig, treu, ehrlich, finanziell unabhängig und steht mit beiden Beinen im Leben. Sie braucht keinen Lottogewinn, viel Liebe den Hauptgewinn in der Liebe. Und den teilen wir uns. Ja? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

„Wo ist das Männerherz, das nur für mich schlägt!“ Simone, 50 J., eine bildhübsche Krankenschwester mit Köpfchen u. Kurven, erfrischend natürlich und offen, ist auf der Suche nach Liebe mit Vertrauen, Humor, Spontanität und ganz viel Zärtlichkeit. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Kein Mann will mich, weil ich arbeitslos bin. Ich bin Regina, 57/160, geschieden, gelernte Krankenpflegerin und hatte meine Arbeit aufgegeben, um meine Mutter zu Hause zu pflegen. Ich bin ein häuslicher Typ mit eigenem Auto und Führerschein und leider völlig allein, obwohl ich oft Partnerschaftsanzeigen aufgeben. Es liegt nicht daran, dass ich unattraktiv bin, sondern dass ich keinen Job habe. Sobald ein Mann davon hört, läuft er weg. Dabei bin ich sehr anschlussfähig und würde für einen Partner alles tun. Wer braucht mich? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Simone, 59 Jahre, liebevolle, zierlich schlanke Witwe, junggeblieben, vollbusig, liebt Sauna, Haus- und Gartenarbeit, Motorradfahren, v. Beruf Spediteurin, geht in 4 Monaten in Altersteilzeit, ist sexuell aufgeschlossen, aber völlig alleinstehend, nicht ortsgelassen, sehr einsam und sucht deshalb einen lieben, gern auch älteren Mann, den sie umarmen möchte. Ein eig. Pkw ist vorhanden. Bitte rufen Sie ganz schnell an. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Hübsche, blonde Witwe, Anfang 70, war als Ärztin berufstätig, Hobbygärtnerin, mit warmen Augen, einem liebev. Lächeln und vielen hausfraulichen Vorzügen. Habe große Sehnsucht nach einem netten, gern älteren Mann bis Anfang 80, mit dem ich wieder glücklich werden will. Ich liebe die Natur, bin gesund, eine sichere Autofahrerin, unternehme gern mal einen kleinen Ausflug, bin aber keine Reisetante. Ich habe keine übertriebenen Ansprüche, ich suche einen einf., bodenständigen Mann, der es ehrlich meint, gut zu mir ist u. der mich auch mal in den Arm nimmt. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Daniela, Anfang 50, gelernte Krankenschwester, eine warmherzige, liebenswerte und zärtliche Frau, dunkelhaarig, schlank, eine gute Hausfrau und Köchin, aber leider schon verwitwet. Sie sehnt sich nach einem lieben, treuen Mann, mit dem sie noch viele schöne Stunden verbringen möchte. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

„Am Anfang braucht man Mut, um am Ende glücklich zu sein!“ Miteinander reden, lachen, füreinander da sein, gemeinsam etwas erleben und zusammen das Glück finden, aber trotzdem ein eigenständiger Mensch sein. Wenn dir das auch wichtig ist, dann traue dich, hab Mut und melde Dich. Bin Rosi, 78/163, fahre gern mit meinem Auto durch die Natur, höre gern Musik, gehe zu kulturellen Veranstaltungen, möchte mit Dir gute Gespräche führen, bin temperamentvoll, häuslich, jünger wirkend, lustig, kinderlieb, unkompliziert, harmoniebedürftig u. warte auf Dich. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Das Leben macht natürlich zu ZWEIFEL viel mehr Spaß, deshalb bin ich auf der Suche nach einer langfristigen, harmonischen und leidenschaftlichen Beziehung, bin Bianca, 42 Jahre, lebe allein und möchte den Mann finden, der mit mir das Leben und das Bett teilen möchte. Ich lese, koche und backe gern, gehe gern in die Natur und auch mal ins Restaurant. Wenn ich dein Interesse geweckt habe, kannst du dich ja mal melden, was dann kommt, werden wir sehen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Ich bin Karin, 68/162, sehr einsam, nachdem meine Tochter nach einem Unfall verstorben ist. Bin eine zierliche, gutaussehende, liebenswerte, herzliche, vollbusige Frau, mit schöner Figur, eine gute Hausfrau, prima Kamerad, finanziell versorgt, trotz EFH nicht ortsgelassen, mit Auto und leider am Verzweifeln, denn ich habe diese Anzeige schon einmal aufgegeben und kein Mann hat sich gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, den ich liebevoll umorgen darf? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Monika, 74 Jahre, mit weiblicher, zierlicher Figur und Kurven an den richtigen Stellen, sichere Autofahrerin, fahre auch größere Strecken, mag kochen, backen, Haus- und Gartenarbeit. Ich weiß, was es heißt, als Witwe ganz allein zu sein. Würde zu gerne wieder einem einsamen Witwer bis 86 Jahre eine liebevolle, zärtliche Partnerin sein. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Carmen, 64/160, eine hübsche, junggebliebene Witwe vom Lande, ist verzweifelt und glaubt, dass sie keinen lieben Partner findet. Sie hat diese Anzeige schon einmal aufgegeben und niemand hat sich gemeldet. Dabei ist sie bildhübsch, lieb, freundlich, zuverlässig aber ganz allein. Sie sucht nur einen ganz normalen Mann, der mit ihr gemeinsam durchs Leben gehen möchte. Bei Sympathie würde sie auch zum Partner ziehen. Eigenes Auto ist vorhanden. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Erich, 79 J., Witwer, NR. Ich habe meine Frau lange gepflegt, werde auch die gemeinsame Zeit nicht vergessen u. bin dankbar, dass wir die Goldene Hochzeit erlebt haben. Nun richtet sich mein Blick nach vorn, denn es muss weitergehen. Ich habe bis zur Rente als Tierarzt gearbeitet u. suche eine liebe gern ältere Frau, für eine gute Freundschaft, keine WG und k. Sex, nur eine liebe Freundin und Kameradin. Wir können uns treffen, interessante Gespräche führen oder Ausflüge machen. Bin humorvoll, gesellig und ein sicherer Autofahrer. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich, Steffen, 34/180, dunkelhaarig, gutausseh., mit bl. Augen und stehe mit beiden Beinen fest im Leben. Ich koche sehr gern, mag Auto, Motorrad und Inliner fahren, wandern, shoppen uvm. Nach vielen Enttäuschungen bei der Suche im Internet versuche ich es auf diesem Weg. Ich wünsche mir eine treue, zärtliche Frau, mit der ich gemeinsam in die Zukunft blicken kann. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Sehn mich nach Liebe und Vertrauen, nach gemeinsamen Wochenenden mit einer netten Partnerin. Lars, 47/178, Betriebsleiter mit viel Verantwortung, modern, Tänzer, Mittelmeer- und Ostseefan, sehe gut aus, ich bin nach einer langjährigen Partnerschaft leider wieder Single und kann die Einsamkeit nicht mehr ertragen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Manchmal trifft es einem im Leben hart. Da träumt und denkt man froh; was willst du mehr, hast als Steuerberater einen schönen Beruf, ein schönes EFH, tolles Auto, eine Familie, die dich braucht und dann taucht ein anderer auf und aus der Traum. Ich heiße Sven, bin 50/183, habe volles Haar, Herz u. Humor und was mir fehlt, bist Du und Deine Liebe. Du musst nicht super toll sein, auch nicht reich sein, nur mögen müssen wir uns. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ab Morgen wieder lachen, wünscht sich Hans, 69/185, Facharzt in Rente, vital, ehrlich, humorvoll, Hobbykoch und tierlieb, sucht unternehmungslustige Frau und Gesprächspartnerin, gern bei getrenntem Wohnen. Hole Sie gern zu e. Ausflug ab! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bin mit Mitte 50 als Witwer viel zu oft allein, bin pünktlich, zuverlässig, ehrlich, gutausseh., gute Vermögenslage, fahre zum Wochenende gern mit m. Auto o. Motorrad raus in die Natur, mag Spaziergänge, Ausflüge und Reisen, doch leider fehlt mir dazu die Gesellschaft e. liebenswerten Frau, nach der ich mich von ganzem Herzen sehne. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Heute lacht für uns das Glück - Zweifel sind ausgeschlossen! „Großer Junge“, sehr interessanter Beruf, Mitte 40/185, ohne Altlasten, sportlich u. stark, aber auch verschmust, dunkle Mähne, heller Kopf, fast immer gut gelaunt, sehnt sich nach einer harm. Beziehung. Ich möchte mal wieder Rosen und Konzertkarten verschenken. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich, Uwe, 58/183, bin ein großer und gutaussehender Witwer. Ich bin als Schichtleiter finanziell abgesichert und begeisterter Autofahrer. Meine Stärken sind Zuverlässigkeit u. Treue. Ich bin humorvoll, zärtlich u. tierlieb u. ich bin allein. Leider hat sich auf meine erste Anzeige niemand gemeldet. Ob ich nun mehr Glück habe? Du wirst es ganz sicher nicht bereuen, bitte melde Dich. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Landschaftsgärtner, 39/180, dunkelhaarig, gepflegtes Äußeres, gesellig, unternehmungslustig, einer, der mit beiden Beinen fest im Leben steht. Seit fast einem Jahr bin ich allein und suche deshalb eine treue ehrliche Frau, gern auch mit Kinder, damit wieder Leben ins Haus kommt. Bin vielseitig interessiert wie Reisen, Ausflüge, Konzerte, Musicals und familientauglich. Bitte ruf an! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Werner, 77/180, gepflegt, Witwer, mit Pkw, sucht nette Frau, gern auch etwas älter, für gemeinsame Freizeit. Interesse für Natur, Garten, Reisen. Füreinander da sein, aber getrennt wohnen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Gestandener Mann mit jungem Charme, Schulter zum Anlehnen und gewinnendem Lächeln sucht die Liebe mit der EINEN - Richtigen! (gern auch älter) Frank, 63/178, sportlich, humorvoll, häuslich, handwerklich und unternehmungsfroh. Möchte gemeinsam leben, lieben und lachen... die Welt erkunden, Kultur und Natur genießen, Fahrrad fahren und Konzerte besuchen. Einfach nur glücklich sein zu zweit und mit unseren Familien. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Bis ans Ende der Welt! Attraktiver Abteilungsleiter IT, 41 Jahre, aufmerksam, einerseits erfolgreich, aber auch ein gefühlvoller Romantiker, musikinteressiert. Wenn Du natürlich und offen für eine neue Partnerschaft bist, melde Dich bitte. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Thorsten, Anfang 60/193, ist völlig verzweifelt, da sich auf seine Anzeige bisher niemand gemeldet hat. Durch einen Unfall ist er leider EU-Rentner geworden, hat aber dadurch eine sichere Rente und einiges auf der „hohen Kante“. Er ist groß, sehr familiär eingestellt, reist gern mit seinem Pkw, ist handwerklich außerordentlich begabt. Eine Frau, Alter, Aussehen zweitrangig, die seine leichte Behinderung akzeptiert, wird ihn als einen liebevollen und charakterstarken Mann zu schätzen wissen. Bitte nur etwas Mut! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Mit 71 ist vieles wertvoller geworden. Die Sehnsucht nach erfüllter Zweisamkeit u. alltäglichen Freuden wird größer. Fühlst du ähnlich? Ich wünsche mir eine interessante, gleichfalls suchende Frau, die das Leben liebt u. das Glück teilen will. Ich suche keine Sportskanone o. TV Expertin. Ich genieße kl. Spaziergänge in der Natur, regionale Veranstaltungen u. höre gern Musik. Das Leben hat uns noch viel zu geben. Ich bin Horst, handwerklich, hilfsbereit, liebevoll und im Herzen junggeblieben. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Einfach mal treffen, vielleicht mögen wir uns! Gerhard, M 70, Witwer, NR, meine mittelständige Baufirma habe ich verkauft und genieße nun die Früchte meiner Arbeit. Aber zu zweit wäre es viel schöner. Bin ein vitaler rüstiger Autofahrer und hoffe durch diese Anzeige eine nette, gern auch ältere Frau, für die gemeinsame Freizeitgestaltung kennen zu lernen. Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Bin fit und beweglich, offen für Neues und Altbewährtes, bin reiselustig, Kultur- und Naturfreund, zuverlässig und gepflegt. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Der perfekte Wurf. **8 Wochen** MAZ Digital für nur **3,50 € pro Woche**

Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/8wocheninformiert

Märkische Allgemeine MAZ Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

WOCHENSPIEGEL BLITZLICHT



Festgehalten im Vorbeigehen

Bei ihren häufigen Spaziergängen und Ausflügen trifft die Wittstockerin Katrin Hackbusch immer wieder auf Motive, die sich lohnen, sie im Bild festzuhalten. So auch bei diesem winterlichen Ausflug. Die Fotos zeigen, dass unsere gefiederten Nachbarn auch im Winter ziemlich aktiv sein können.

Text: WS, Fotos: Katrin Hackbusch

Neue Friedhofsgebühren für den Friedhof Sankt-Marien

WITTSTOCK/DOSSE. Der Gesamtkirchengericht der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Wittstock hat in seiner Sitzung am 13. Januar für den Friedhof Sankt-Marien in Wittstock in der Meyenburger Chaussee 25, eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

meinebüro in Wittstock zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache unter 03394/433314 eingesehen werden und ist außerdem im Internet auf der Homepage www.kirche-wittstock-ruppin.de (Gemeinde Wittstock) zu finden. WS

Einwände müssen schriftlich gegenüber dem Gemeindevorstand erhoben werden.

RE6 weiter auf Ausweichstrecke unterwegs

NEURUPPIN. Die Deutsche Bahn teilte am 12. Februar mit, dass die Bauarbeiten auf der Stammstrecke des Prignitz-Express (RE6) zwischen Kremmen und Neuruppin aufgrund des Winterwetters länger als geplant dauern werden. Demnach ist eine Freigabe der Strecke vor dem 30. April nicht realistisch.

Die Ausweichstrecke über Löwenberg wird deshalb auch länger vom RE6 genutzt.

Bis vor kurzem war man bei der Deutschen Bahn noch von einem Abschluss der Sanierungsarbeiten Anfang März ausgegangen. WS



Für Unternehmen in der Region

Technische Hochschule Brandenburg startet im April kostenfreie Weiterbildungsangebote – Info-Webinar dazu am 5. März

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Im Rahmen des Projektes „Innovationsbrücke Nordwestbrandenburg“ setzt die Technische Hochschule Brandenburg (THB) ein Zeichen für die Zukunft und begleitet auch in diesem Jahr Arbeitgeber der Region mit verschiedenen Angeboten auf dem Weg in die Arbeitswelt von morgen.

Am Donnerstag, dem 5. März, findet von 11.30 bis 12.30 Uhr das Lunch & Learn-Webinar „Blick nach vorn – Zukunftskompetenzen für Unternehmen, die Wett-

bewerbsvorteile sichern“ statt. Die Teilnehmer werden dabei in die Entwicklung eines zukunftsfähigen Geschäftsmodells eingeführt und erhalten wertvolle Informationen zu den bevorstehenden Weiterbildungsangeboten. Die Teilnahme an dieser und auch an den weiteren Veranstaltungen ist kostenfrei. Die Zielgruppe sind Arbeitgeber des Mittelstandes und öffentlicher Einrichtungen sowie deren Mitarbeiter.

Mit mehreren Workshops möchte die Technische Hochschule Brandenburg Unternehmen in Nordwestbrandenburg dabei unterstützen, zukunftsorientierte Strategien zu entwickeln. Foto: THB/Katharina König

Ab April wird die THB in der Region Nordwestbrandenburg mit einer Reihe von eintägigen Weiterbildungsworkshops unterwegs sein. Diese Workshops sind speziell darauf ausgelegt, die Teilnehmer in der Entwicklung von zukunftsorientierten Strategien zu unterstützen. Das Methodwissen wird durch zahlreiche praktische Übungen vertieft. Die

Weiterbildungen werden in Wittstock/Dosse (14. April), Wittenberge (5. Mai), Neuruppin (7. Mai) und Oranienburg (9. Juni) angeboten.

Im Jahr 2025 konnte das Projekt bereits zahlreiche Erfolge verzeichnen. Das Vorhaben „Innovationsbrücke Brandenburg“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Brandenburg gefördert und verfolgt das Ziel, das Bewusstsein für die Zukunftsgestaltung zu steigern, Methoden in die Unternehmensstrategie zu integrieren und die Zufriedenheit der Belegschaft zu erhöhen. Die Hochschule setzt sich dafür ein, die Fachkräftegewinnung in der Region zu stärken und die Nutzung der erlernten Methoden zu gewährleisten.

Die THB lädt alle interessierten Unternehmen herzlich ein, an der Infoveranstaltung am 5. März sowie an den kommenden Workshops teilzunehmen. WS

Weitere Informationen zu allen Terminen und zur Anmeldung finden Interessierte unter: zgt.th-brandenburg.de/akademie/angebote-fuer-arbeitgebende/.

Wie wohnt es sich hier?

WOHN KOMPASS

Die große Umfrage zum Thema Wohnen.

Teilnehmen und gewinnen: MAZ-online.de/kompass



Märkische Allgemeine MAZ